



Harzkl. Dorothea Christiane Erleben • D. W. 24 • 06484 Quedlinburg

## Medizinischer Sonntag zu schwierigen Entscheidungen am Krankenbett

| Ihr Zeichen | Ihre Nachricht | Unser Zeichen | Durchwahl | Datum          |
|-------------|----------------|---------------|-----------|----------------|
|             |                | UK/tk         | - 17 02   | 10. April 2018 |

**Quedlinburg.** „Medizinische Entscheidungen am Lebensende“ sind das Thema des 116. Medizinischen Sonntags am Harzkl. Dorothea Christiane Erleben. Referentin Claudia Gebhardt-Zomorodbakhsch spricht dazu am 22. April ab 10 Uhr im Tagungszentrum des Quedlinburger Harzkl. (erste Etage im Haus 7) am D. W. 24. Die Diplom-Pädagogin und Psycho-Onkologin wird an diesem Vormittag auch über Vorsorgemöglichkeiten informieren.

Menschen, die mitten im Leben stehen, verdrängen in der Regel Themen wie schwere Erkrankungen, das Angewiesen Sein auf Hilfe oder gar das Lebensende. Jedoch: Akute Erkrankungen, plötzliche Unfälle oder schwere chronische Krankheiten können zur Folge haben, dass Menschen unverhofft vor der weitreichenden Aufgabe stehen, über medizinische Behandlungen für sich oder nahe Angehörige entscheiden zu müssen. Claudia Gebhardt-Zomorodbakhsch: „Dabei geht es ganz oft um die Frage: Inwieweit lebenserhaltende oder lebensverlängernde Behandlungen gewollt und sinnvoll sind.“

In schriftliche Vorausverfügungen können bestimmte Behandlungsmaßnahmen in ganz konkreten Situationen gewünscht oder auch abgelehnt werden. „Dazu muss zunächst jeder für sich selbst entscheiden, unter welchen Umständen und Einschränkungen er weiterleben möchte – oder auch nicht. Welche möglichen Risiken einer Behandlung eingegangen würden“, so die Referentin, die auch Mitglied im Klinischen Ethikkomitee des Harzkl. ist.

Über das Selbstbestimmungsrecht der Patienten wird an diesem Medizinischen Sonntag genauso gesprochen werden wie über die wichtigen Inhalte von schriftlichen Vorausverfügungen. Die Kommunikation einerseits mit den Ärzten über Behandlungsziele und andererseits mit den Angehörigen über die Behandlungs- und Versorgungswünsche sind weitere Inhalte dieser Veranstaltung.

### **HINTERGRUND:** Klinisches Ethikkomitee

Das Klinische Ethikkomitee des Harzkl. steht als ein Beratungsgremium für schwierige und ethisch kontroverse Entscheidungen in der Krankenversorgung sowohl den Patientinnen und Patienten sowie ihren Angehörigen als auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung. Es erstellt zu der jeweiligen ethischen Fragestellung eine Empfehlung. Die medizinische Entscheidung bleibt stets den behandelnden Ärzten vorbehalten. Das Komitee setzt sich aus Ärzten verschiedener Fachgebiete, Mitarbeitern aus dem Pflegebereich, Seelsorgern,

- Seite 2 -

**Harzkl. Dorothea Christiane Erleben**  
Leiter  
Unternehmenskommunikation  
Pressesprecher

D. W. 24  
06484 Quedlinburg

Tom Koch  
Telefon (0 39 46) 909 - 17 02

[tom.koch@harzkl.](mailto:tom.koch@harzkl.)

**Gesundheit braucht Kompetenz**

einer Psycho-Onkologin und einem Verwaltungsangestellten zusammen.  
Die Mitglieder agieren unabhängig von der Klinikhierarchie und sind nur ihrem Gewissen verpflichtet.



**Bildunterschrift:** Claudia Gebhardt-Zomorodbakhsch ist Referentin des Medizinischen Sonntags. Foto: Harzkrlinikum